



Dienstag, 27. August 1974

Blatt 2084

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

"Fahrt ins Grüne": Mehr als 30.000 Teilnehmer
Hausbesorger bekommen mehr Geld

Kultur:
(gelb)

Theater an der Wien: Ab Herbst eigene Sitze
für Rollstuhlbenützer
Programmänderung im Palais Schwarzenberg

Wirtschaft:
(blau)

Pipeline-Ring für Kraftwerk Donaustadt

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

''fahrt ins gruene'':

mehr als 30.000 teilnehmer

1 wien, 27.8. (rk) die von der stadt wien im vorjahr erstmals durchgefuehrte aktion ''fahrt ins gruene'' war auch heuer wieder ein voller erfolg. bis zum ende der aktion am 30. august wird mit einer gesamtteilnehmerzahl von mehr als 30.000 personen gerechnet. im vorjahr waren es insgesamt 25.000 teilnehmer. dies bedeutet, dass heuer taeglich durchschnittlich 600 bis 700 bewohner der innenbezirke 1, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 an dieser kostenlosen ausflugsaktion teilnahmen.

durch diese aktion wurde vor allem aelteren und zum teil schon gebrechlicheren bewohnern gruenflaechenaermerer bezirke ermoeeglicht, erholungsgebiete am stadtrand aufzusuchen. ein eigener autobusdienst fuehrte die teilnehmer von montag bis freitag zu den erholungsplaetzen im gruenen. ausflugsziele waren dabei der donaupark, haeuserl am roan, haeuserl am stoan, laxenburg, der lainzer tiergarten, leopoldsberg und die burg liechtenstein sowie die seegrotte in moedling.

0905

k o m m u n a l :

=====

theater im hausbesorger bekommen mehr geld

4 wien, 27.8. (rk) das ''sperrsechserl'' wird teurer. im landesgesetzblatt fuer wien, das am 26. august erschien, ist eine verordnung des landeshauptmannes von wien enthalten, durch die die festsetzung des entgeltes des materialkostenersatzes und des sperrgeldes fuer hausbesorger neu geregelt wird. diese neuregelung tritt am 1. september in kraft. das ''sperrsechserl'' betraegt nun vor mitternacht 20 schilling (bisher 15 s), nach mitternacht 25 schilling (bisher 20 s). die erhoehung des monatlichen entgeltes betraegt zwischen 27 und 30 prozent, der materialkostenersatz wird durch einen zuschlag zum monatsentgelt in der hoehe von 15 prozent festgesetzt.

0920

k u l t u r :

=====

theater an der wien: ab herbst eigene sitze fuer rollstuhlbenuetzer

3 wien, 27.8. (rk) ab der spielsaison 1974/75 wird das theater an der wien ueber eigene plaetze fuer rollstuhlbenuetzer verfuegen. auf anregung von vizebuergermeisterin und kulturstadtraetin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r in ihrer funktion als praesidentin des theater an der wien-aufsichtsrates hat in den letzten tagen eine aus vertretern der feuerwehr, der polizei und der magistratsabteilung 35 bestehende kommission an ort und stelle die gegebenheiten ueberprueft. in der spielpause bis ende oktober wird nun der umbau stattfinden: durch die entfernung von mehreren parterresitzen in der letzten reihe und das durchbrechen von zwei mauern werden zwei spezialplaetze fuer rollstuhlbesitzer geschaffen werden, die auch den feuerpolizeilichen notwendigkeiten entsprechen. premiere hat die neue einrichtung zusammen mit dem musical ''gigi'' am 24. oktober.

das theater an der wien ist damit das erste wiener theater mit einer solchen spezialeinrichtung, denn auch in den bundes-theatern konnten rollstuhlbenuetzer bisher hoechstens auf teuren logenplaetzen untergebracht werden.

0909

k u l t u r :

=====

programmaenderung im palais schwarzenberg

5 wien, 27.8. (rk) das wiener^{3*}blockfloetenensemble wird am 30. august anstelle des urspruenglich angekuendigten kontrabass-abends ludwig streicher im kuppelsaal des palais schwarzenberg, das um 20 uhr beginnende konzert bestreiten. das 1972 gegruedete ensemble, das unter der leitung von hans maria k n e i h s steht, bestreitet ein repertoire, das sich von frueherer renaissance-musik bis zu werken der moderne erstreckt. karten an der vorverkaufs-kassa im wiener rathaus (eingang lichtenfelsgasse), an der abendkassa und in allen kartenbueros.

1145

w i r t s c h a f t :

=====

pipeline-ring fuer kraftwerk donaustadt

2 wien, 27.8. (rk) um den betrieb des kraftwerkes donaustadt und damit die versorgung der haushalte und der wirtschaft mit elektrizitaet noch besser zu sichern, planen die wiener e-werke den bau einer heizuel-pipeline vom kraftwerk donaustadt zum oelhafen lobau. bereits 1967 wurde eine pipeline von der oemv in schwechat zum kraftwerk simmering gebaut, die dann nach donaustadt verlaengert wurde. dieser bau war eine pioniertat. es gab damals noch keine pipeline fuer schveroel in mitteleuropa. die damals einzige europaeische leitung dieser art, die sich in italien befand, funktionierte nur mangelhaft, waehrend sich diese leitung der wiener e-werke von anfang an bewaehrte.

inzwischen hat die oemv eine solche leitung zwischen ihrer raffinerie und dem oelhafen gebaut. mit der pipeline vom kraftwerk zum hafen wuerde eine ringleitung entstehen. damit waere die versorgung des kraftwerkes auch dann gesichert, wenn eine der beiden leitungen aus irgendeinem grund ausfallen sollte.

0907